



ZÜRICH Der Bürkliäärt muss ab Oktober temporär zügeln. Die Marktbetreiber und die Stadt sind sich jedoch uneins, wohin.

Für Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher ist klar, dass sie diverse Köstlichkeiten beim Bürkliäärt finden. Doch der Markt auf dem Bürkliplatz muss ab Oktober einen neuen Ort suchen. Grund: Wegen des Umbaus der Stadthausanlage muss er für 15 Monate vorübergehend weg.

Der Ausweichstandort bei der Fraumünsterstasse, den Grün Stadt Zürich (GSZ) auserkoren hat, kommt bei den Standbetreiberinnen und -betreibern des Markts nicht gut an. Sie fühlen sich von der Stadt übergangen. «Wir wurden im Prozess nicht miteinbezogen», sagt Petra Mörgeli, Präsidentin der Vereinigung Zürcher Märkte (VMZ). Doch damit nicht genug: «Wir müssten die Stände auf den Parkplätzen unserer Kunden aufstellen und be-

fürchten grosse Umsatzeinbussen.» Langsam kämen allerdings Gespräche in Gang.

Die Vereinigung Kulturplatz Münsterhof (VKM) hat öffentlich angeboten, den Markt temporär bei ihnen stattfinden zu lassen – bisher ohne Erfolg. «Wir bedauern sehr, dass die Stadt nicht der schönsten und stimmigsten Variante Hand bieten möchte», so Präsident Lorenz Schmid. Die Chancen schätze er aber noch als realistisch ein.

Auf Anfrage verwies Carina Schulze, Kommunikationsleiterin bei GSZ, auf eine Mitteilung von Anfang März: Die Fraumünsterstrasse sei wegen ihrer Fläche, der Nähe zur Stadthausanlage, des Zugangs und der technischen Infrastruktur ausgewählt worden. JJ/CT

ANZEIGE



Heute schon für morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis
an die Natur - und an
die Zukunft



Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:
pronatura.ch/de/legate-erbschaften



Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

pro natura 